

Kleine Anfrage Fraktion FDP/JF (Ursula Stöckli/Dolores Dana, FDP): Geplanter, zusätzlicher Brunnen in der Rathausgasse

Die Denkmalpflege beabsichtigt, in der Rathausgasse einen neuen Brunnen zu erstellen (siehe auch Vortrag 2018.TVS.000194).

Der neue Brunnen soll unterhalb des ehemaligen Kinos Capitol mitten in der Gasse zu stehen kommen. Die Leitungen sind bereits verlegt worden. Die Denkmalpflege hat hierfür aus ihrem Bestand ein Teilstück eines alten Brunnens (nicht ein Originalbrunnen aus der Rathausgasse) im Visier. Dieses Vorhaben hat grosse Auswirkungen auf das Wohnquartier.

Wir bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie steht der Gemeinderat zu diesem Vorhaben?
2. Wurde das Quartier (Altstadtleist) in dieses Vorhaben und den Platzierungsentscheid einbezogen?
3. Wenn nein, warum nicht und wann ist dies geplant?
4. Mit welchen Kosten wären zu rechnen?
5. Aus welchen Mitteln würde die Finanzierung erfolgen?
6. Wann ist mit der Baupublikation zu rechnen?

Bern, 17. März 2022

Erstunterzeichnende: Ursula Stöckli, Dolores Dana

Mitunterzeichnende: Tom Berger, Simone Richner, Claudine Esseiva

Antwort des Gemeinderats

Der historische Brunnen in der Rathausgasse ist zugunsten des Ausbaus der Altstadt für den Automobilverkehr in den 1930er-Jahren abgebrochen worden. Im Zuge der Gesamtanierung der Gasse ist die Idee aufgekommen, diesen Brunnen an seiner historischen Stelle mit historischen Brunnenteilen des ehemaligen Simsonbrunnens wiedererstehen zu lassen. Aufgrund von Sparmassnahmen gelangte das Vorhaben vorerst nicht zur Ausführung. Dank einer externen Finanzierung ist die Realisierung nun aber möglich.

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben und ist der Überzeugung, dass die Wiederherstellung des historischen Brunnens in der Rathausgasse eine Aufwertung der Gasse darstellt. Jede Altstadtgasse verfügte ursprünglich über mittige Brunnenanlagen. Neben ihrer kulturellen Bedeutung leisten diese heute einen wesentlichen Beitrag zur Aufenthaltsqualität und zum Stadtklima.

Zu Frage 2 und 3:

Der Einbezug des Quartiers ist erst nach Sicherstellung der Finanzierung sinnvoll und kann daher nun erfolgen (s. Antwort auf Frage 5). Der Platzierungsentscheid ist dagegen historisch und funktional begründet; der Brunnen muss an der breitesten Stelle der Gasse zu stehen kommen.

Zu Frage 4:

Die Kosten betragen rund Fr. 400 000.00 (Kostengenauigkeit +/- 10 %).

Zu Frage 5:

Die Kosten für die Wiederherstellung sind vollumfänglich durch eine private Stiftung sichergestellt.

Zu Frage 6:

Nach dem Einbezug des Quartiers, voraussichtlich Mitte/Ende des Jahrs 2022.

Bern, 27. April 2022

Der Gemeinderat